

**Urheberrecht:** Wie darf ich fremde Materialien in meiner Lehre nutzen?



Urheberrecht

## Wie darf ich fremde Materialien in meiner Lehre nutzen?

Fremde Materialien sind in der Regel urheberrechtlich geschützt. Daher gilt es hier einiges zu beachten, denn Verstöße gegen das Urheberrecht ziehen rechtliche Konsequenzen nach sich.

1. Nutzung einer Option unter **„Das geht immer“**
2. Nutzung der Materialien entsprechend einer existierenden Lizenz
3. Nutzung basierend auf rechtlichen Ausnahmeregelungen (Schranken des Urheberrechts)
  - **Zitieren entsprechend §51 UrhG**
  - **Nutzung der Materialien entsprechend §52a UrhG**

## Das geht immer:

- Den Inhalt **in Stichworten wiedergeben** oder **in eigenen Worten** zusammenfassen
- **Verlinken** oder **einbetten** (wenn der verlinkte/eingebettete Inhalt nicht offensichtlich rechtswidrig hergestellt wurde oder technische Sperren außer Kraft gesetzt werden)
- **Gemeinfreie Werke** nutzen (s.u.)
- **Werke mit einer offenen Lizenz nutzen** (z.B. Open Access, Open Source, Creative Commons)
- **Eigene Werke** nutzen (sofern die benötigten Rechte nicht an einen Verlag übertragen wurden)

## Zitieren entsprechend §51 UrhG

Ein Zitat ist gestattet, wenn folgendes zutrifft:

- Das zitierende Werk muss als **selbstständiges Werk** anzusehen sein (z.B. keine beliebige Aneinanderreihung von Texten/Bildern/Materialien Dritter).
- Die übernommenen Inhalte müssen **bereits veröffentlicht** sein.
- Die Verwendung der Materialien und der Umfang müssen **durch den Zweck gerechtfertigt** sein.
- Es muss eine **Auseinandersetzung mit dem Zitat** stattfinden. Es darf nicht nur schmückendes, illustrierendes Beiwerk oder ein bloßer Zusatz der eigenen Aussage sein.
- Der zitierte Inhalt darf **nicht verändert** werden.
- Die **Quelle** muss korrekt angegeben werden.
- Bei **Bildzitate** ist zusätzlich zu beachten, dass es sich bei dem Bild nicht um ein beliebiges Bild handeln darf: Es muss genau das Bild nötig sein, um den eigenen Inhalt zu belegen oder zu unterstützen. Der eigene Inhalt muss auch ohne das zitierte Bild Bestand haben.

Zitate sind weder zustimmungspflichtig, noch vergütungspflichtig. Wenn Sie in Ihrem Werk zitieren, dürfen Sie es auch ins Internet stellen, veröffentlichen und vervielfältigen.

## Was bedeutet gemeinfrei?

Gemeinfreie Materialien dürfen **frei verwendet**, **bearbeitet**, **veröffentlicht** und **weitergegeben** werden. Dazu ist keine Erlaubnis des Rechteinhabers notwendig.

Das ist z.B. **gemeinfrei**:

- Amtliche Werke entsprechend §5 UrhG
- Werke 70 Jahre nach Tod des letzten Urhebers ([Liste gemeinfreier Werke\\*](#))  
Achtung: Möglicherweise bestehen Rechte Dritter. Dies sollten Sie vorab prüfen.

Generell sollten Sie davon ausgehen, dass Werke in jeglicher Form (z.B. schriftlich oder multimedial) dem Urheberrecht unterliegen, auch wenn dies nicht explizit angegeben ist.

\*<http://de.wikisource.org/wiki/Kategorie:Wikisource:Gemeinfreiheit>

## Was gilt für Prüfungen und eigene wissenschaftliche Zwecke?

Für Prüfungen oder eigene wissenschaftliche Zwecke gelten besondere Bestimmungen. Diese sind in §53 UrhG geregelt.

**Urheberrecht:** Unter welchen Voraussetzungen darf ich §52a anwenden?



Urheberrecht

**Nutzung der Materialien entsprechend §52a UrhG: Voraussetzungen und Bedingungen**

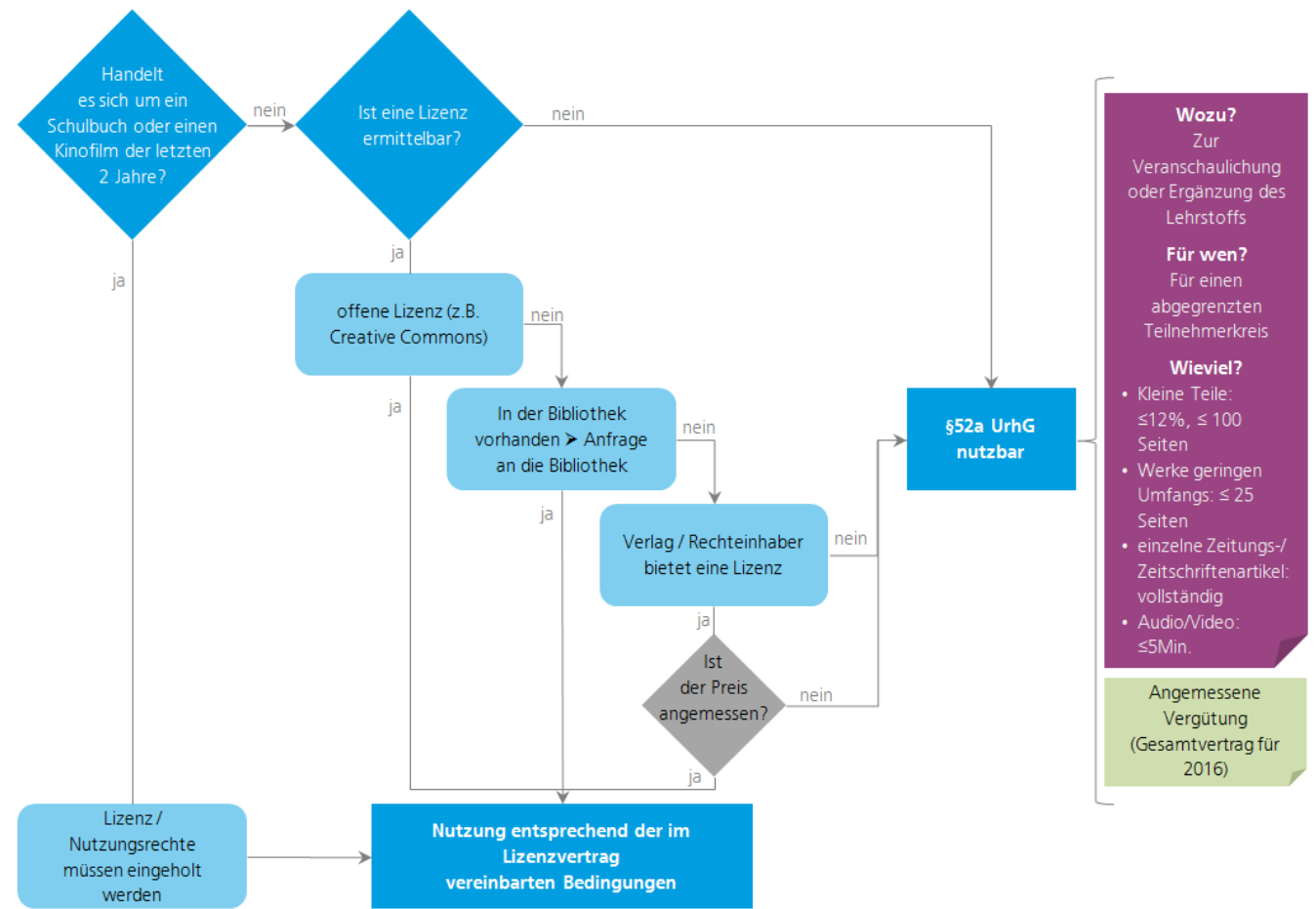
§52a UrhG besagt, dass Sie nach **Lizenzprüfung** (s. Flow-Chart) **Teile urheberrechtlich geschützter Materialien** (außer Schulbüchern) in Ihren **Skripten** verwenden und/oder in einen **LEA-Kurs** einstellen dürfen, auf die nur die **Teilnehmer der Veranstaltung** Zugriff haben. Die Materialien dürfen abgespeichert und ausgedruckt, allerdings nicht weitergegeben werden. Weisen Sie Ihre Studierenden bitte darauf hin.

**Zudem gilt folgendes:**

- Die Materialien müssen den Lehrstoff **verständlicher darstellen / leichter erfassbar** machen oder als **Ergänzung oder Vertiefung** des Lehrstoffs dienen.
- Es dürfen nur **veröffentlichte kleine Teile eines Werkes** (höchstens 12%, aber nicht mehr als 100 Seiten), **Werke geringen Umfangs** ((kurze) Gedichte, Tonfolgen, Lieder, Erzählungen, Aufsätze und Novellen, Abbildungen, Grafiken und sonstige Bilder) oder **einzelne Beiträge aus Zeitungen oder Zeitschriften** mit Quellenangabe verwendet werden.
- Die **Entnahme einzelner Sequenzen aus Musiktiteln oder Videos** ist möglich. Wieviel dies genau ist, ist noch nicht eindeutig bestimmt. Da im Gesamtvertrag für Schulen von maximal **5 Minuten** einer Sequenz gesprochen wird, kann man davon ausgehen, dass dies auch an Hochschulen zulässig ist. Bei **Filmen** ist zu beachten, dass diese **älter als 2 Jahre** sein müssen.
- Es muss eine **angemessene Vergütung** gezahlt werden. Für 2016 ist die Vergütung über einen Gesamtvertrag geregelt.

**Lizenzprüfung zur Nutzung der Materialien nach §52a UrhG:**

Für veröffentlichte urheberrechtlich geschützte Materialien, welche die entsprechenden Voraussetzungen und Bedingungen erfüllen, können Sie folgende Prüfung vornehmen:



Der Flyer enthält keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen stehen wir vom E-Learning-Team Ihnen gerne zur Verfügung: [e-learning@h-brs.de](mailto:e-learning@h-brs.de). Weitergehende Informationen finden Sie auf LEA: [Magazin](#) » [eTeaching](#) » [Urheberrecht](#).